

## **New Leadership – Führungskompetenzen, die in den Zwanzigern „neu“ gemischt werden müssen**

**Zum Jahreswechsel habe ich mit einer Anzahl von mehr als 10.000 Followern bei LinkedIn die Schallmauer durchbrochen. Sie alle lesen meine Artikel oder mein eBook „Führung 5.0“. Für die vielen bejahenden Zuschriften möchte ich mich hiermit sehr herzlich bedanken. Um den Paradigmenwechsel aber in den Politiker- und Führungsetagen zu erreichen, muss noch viel mehr geschehen.**

„Neues“ Führen interessiert die Führungselite in diesem Land nur wenig. Opportunismus und Altbewährtes sind viel bequemer.

So wählte z.B. die CDU „einen eisernen Hardliner“ aus der Vergangenheit. Man ist sich selbst genug – solange das Wachstum profitabel ist und auf Kosten der Umwelt funktioniert, und z.B. China fristgerecht liefert und die Welt sich für unser technisches Know-how interessiert. So gibt es in unserem Land Menschen, die sich eher für die Börse interessieren als für den permanent zerstörerischen Umwelt- und Klimawandel.

Deshalb werden wir CO<sub>2</sub>-Neutralität\*) in diesem Land nicht erreichen – auch nicht ab 2045. Das 1,5 Grad Ziel, das ab 2030 stabil bleiben soll, ist eine Fata Morgana..., weil unser exorbitanter Konsum + Verbrauch nicht nachlässt. Es sei denn, uns stoppen weitere lebensbedrohliche Krisen, Pandemien und Umweltkatastrophen. Was Automobilhersteller, Banken, Finanz- und Investmenthandel, Logistikbranche, Maschinenbau, Tourismus, Textilwirtschaft, usw., aber nicht daran hindert, exorbitante Renditen / Gewinne einzufahren.

Wer kann mir sagen, dass sich das endlich mal ändern wird. Selbst die heranwachsenden Generationen zweifeln daran. Ich lass' mich gerne überzeugen, wenn es anders kommt. Natürlich gibt es auch Ausnahmen, die meistens in den Hidden Champions zu finden sind. Der Klima-/Umweltschutz ist in der DNA der Leader / Politiker einfach nicht vorgesehen, denn er kostet viel Geld und mindert Gewinn, EBITDA, Boni und Altersrente.

Solange Elon Musk im Magazin „TIME“ als Persönlichkeit des Jahres 2021 ausgezeichnet wird, werde ich weiter darin bestätigt... „Nur wenige Menschen haben mehr Einfluss auf das Leben auf der Erde und potenziell außerhalb der Erde als E. Musk“, erklärte der TIME-Redakteur Edward Felsenthal. Die Frage ist nur welche Erde meint er damit? Die ausgebeutete, verbrannte, vermüllte, wasserarme und plastiküberzogene Erde - im Meer und wie auch im Weltraum. Die zweite Frage ist, was trägt E. Musk mit seinen Produkten und Diensten, die er auf Kosten der Umwelt produziert, zum Klima- und Umweltschutz bei?

Man muss sich immer noch wundern, dass in diesem Land bei der Herstellung von Bauten, Batterien, Möbel, Textilien, Infrastrukturen, IT-Projekten/-Netzen, Verpackungen, immer nur die billigsten Varianten gewählt werden und daher

Energieeinsparung, Umweltschutz und Recycling nur „schaumgebremst“ realisiert werden. Sicher hängt es auch damit zusammen, dass nur etwa 5 Prozent unserer Leader, Manager, Entscheider und Politiker sich permanent fortbilden und dabei feststellen:

1. Dass man vor allem von anderen Fach-Disziplinen dazulernt und **den Mindset aufschließt**, zu einem präventiven + vernetzten Denken und Handeln.
2. Dass **stetige Weiterbildung** sich mit den Themen Empathie, Lösungs- und Reflexionsvermögen sowie Vernetzungs- und Lernfähigkeit befasst.
3. Dass **alle genauer hinschauen müssen**, wie das Unternehmen / die Organisation den Umwelt-/Gesundheitsschutz in Projekten und Bereichen interpretiert und realisiert.
4. Dass **Verhaltens-Veränderungen (auch in Krisen) leider am Egoismus des Menschen scheitern** und nur solidarisch und präventiv gelöst werden können.
5. Dass alle, um mehr Wissen zu erzeugen, **ihr Wissen interdisziplinär teilen**. Dabei gehört zur Optimierung von Lösungen auch die Expertise der Partner und Anwender (sog. Cybersichere Wissens- und Innovationsplattform).

**Dabei muss man die Dinge vom Ende her und in Alternativen denken.**

Angefangen bei Forschung & Entwicklung, Produkt-/Servicemanagement, Vertrieb und Marketing, unter Einbeziehung der Nutzer, Anwender und Natur/Umwelt (sog. Reverse Innovation).

**Eines ist sicher:** Führung muss in den zwanziger Jahren „neu“ gedacht + gelebt werden, wenn wir die ökologische + digitale Zukunft für unseren Planeten erfolgreich gestalten + gewinnen wollen. Dazu brauchen wir aber die richtigen „Köpfe“, die auch agil, vernetzt und mehrdimensional denken + handeln können.

Firmen / Hochschulen / Kommunen / Organisationen / Verwaltungen, Parteien investieren daher nicht in Opportunität, sondern

- in die Klima- und Umweltbildung in allen Bereichen und Projekten,
- in die digitale Simulation/Transformation der End-to-End Prozesse,
- in die Wandlung des sog. Mindsets der Mitarbeiter:Innen und Führungskräfte (und die, die es werden wollen) und damit

in ihre Arbeits-, Innovations- und Zukunftstauglichkeit.

**Mit den besten Wünschen, für die entscheidenden Zwanziger Jahre,  
bin ich Ihr**

**Prof. Günther H. Schust\*\*)**

**\*)** Der Begriff **CO<sub>2</sub>-Neutralität** besagt in einem engen Sinn, dass kein CO<sub>2</sub> emittiert wird oder die CO<sub>2</sub>-Emissionen vollständig kompensiert werden. CO<sub>2</sub>-Neutralität ist aber nicht gleichbedeutend mit Treibhausgas- oder Klimaneutralität. So kann man CO<sub>2</sub>-Neutralität auch mit dem Kauf von Emissionsrechten anderer kompensieren, die weniger CO<sub>2</sub> ausstoßen. Also belügen wir uns damit nur selbst und stoßen noch mehr CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre aus. Was weltweit mit einem jährlichen Anstieg von ca. 4-5% nachgewiesen ist.

**\*\*) Der Autor:**

Prof. Günther H. Schust ist Mitgesellschafter, Seniorpartner und Trainer der IHH Management- und Personalberatungsges. mbH, Kirchheim bei München. Website [www.i-h-h.com](http://www.i-h-h.com). Seine Firma ist wertebasiert und rekrutiert Führungskräfte und IT-/SW-Experten nach den o.g. Kriterien. Ebenso entwickelt er mit seinen Partnern an der IHH Academy Führungskräfte (und die, die es werden wollen), nach dem iterativen Führungsschein und WERTECockpit. Als Trainer und Weiterbildner beschäftigt er sich vor allem mit der „Doppelten Digitalen Transformation“, dem digital-vernetzten Arbeiten und dem wertebasierten Handeln und Führen. Sein eBook: „Führung 5.0“ ist im internationalen eVerlag bookboon.com erschienen und kann dort kostenlos heruntergeladen werden, wie auch in der Uni Bibliothek St. Gallen / Schweiz.